



Jahresbericht 2019

Logopädischer Dienst
Private Sonderschule



Inhalt

04	Vorstand / Revisoren
05	Bericht des Vorstandes
08	Bericht der Institutionsleitung
12	Lagerbericht
14	Mitarbeitende
16	Ehrenmitglieder
17	Spenden
18	Erfolgsrechnung 2019 / Budget 2020
20	Bilanz
21	Bericht der Revisionsstelle

Vorstand / Revisoren

Präsident

Bernhard Graf
Kaufmann, Mosnang

Vizepräsident

Carlo Pellizzari
Jugendanwalt, Wattwil

Kassier

Dieter Ott
Dipl. Augenoptiker, Hemberg

Vorstandsmitglieder

Pascale Artho
Schulische Heilpädagogin, Wil

Frédéric Schiess
Geschäftsleitung Fritz Schiess AG,
Lichtensteig

Revisoren

Stefan Bärlocher
Spitalverwalter, Bütschwil

Werner Kaiser
Mittelschullehrer, Wattwil

Bericht des Vorstandes

Geschätzte Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner des Sprachförderzentrums Toggenburg

Das Jahr 2019 war für das Sprachförderzentrum insgesamt ein erfolgreiches Jahr, aber wie erwartet nicht ohne besondere Herausforderungen.

Vorstand

An der HV 2019 mussten wir Karin Mettler, Leiterin Regionalstelle SPD Watwil, aus dem Vorstand verabschieden. Sie arbeitete während neun Jahren als engagiertes und fachlich ausgewiesenes Mitglied im Vorstand mit. Zur Demission veranlasst wurde sie durch eine Auflage des Bildungsdepartementes, wonach keine Personen im Vorstand der Trägerschaft sein dürfen, die in den Zuweisungsprozess involviert sind.

Seit dem Rücktritt von Karin Mettler besteht der Vorstand aus fünf Mitgliedern. Das ist die Mindestzahl gemäss unseren Statuten.

Sprachheilschule

Nach wie vor ist unklar, ob die vom Bildungsdepartement verordnete Reduktion der Schülerzahlen von heute maximal 48 auf neu 35 Schülerinnen und Schüler auf Sommer 2022 umgesetzt werden muss. Am 19. Februar 2019 wurde eine Motion im Kantonsrat angenommen, welche zum Ziel hat, allen Kindern jene Förderung zukommen zu lassen, die ihnen gemäss Volksschulgesetz zusteht, und demzufolge auf eine rein zahlenmässige Limitierung, d.h. Reduktion der Sonderschulplätze zu verzichten. Die Motion wird in diesem Sommer im Kantonsparlament beraten. Die Schulträger von Sonderschulen und Regelschulen dürfen von unseren Kantonsräten erwarten, dass sie in ihrer Entscheidung das Kind in den Mittelpunkt stellen. Jedes Kind soll die Förderung erhalten, die ihm zusteht, und die seiner individuellen Situation am besten entspricht. Dem widerspricht jede rein zahlenmässige Limitierung von Schulplätzen.

Der Vorstand hat Herrn Walter Bodenmann als externe Fachperson beauftragt, zusammen mit unserer Institutionsleiterin und unserem Lehr- und Logopädiepersonal folgende Themenfelder zu bearbeiten:

- Arbeitsbelastung, v.a. der Klassenlehrpersonen
- Schaffung einer Stelle für Schulsozialarbeit
- Zusammenarbeit im Team

Als Ergebnis aus intensiven Workshops und auf Antrag der externen Fachperson hat der Vorstand folgende erste Entscheidung gefällt:

- Den Klassenlehrpersonen wird für ihre anspruchsvollen Aufgaben ausserhalb des eigentlichen Schulunterrichts ein zusätzliches Zeitgefäss im Rahmen einer Wochenlektion zur Verfügung gestellt.
- Es wird die Stelle Schulsozialarbeit mit einem 30%-Pensum Jahresarbeitszeit neu geschaffen.
- Das Thema Zusammenarbeit im Team wird 2020 weiter bearbeitet.

Mit diesen Massnahmen möchte der Vorstand den stets zunehmenden Herausforderungen für unser Personal Rechnung tragen und unser Sprachförderzentrum als starke und kompetente Institution und als attraktiven Arbeitgeber etablieren.

Die Massnahmen wurden auf zwei Jahre befristet und werden dann auf ihre Wirkungen evaluiert.

Logopädischer Dienst

Die grösste Herausforderung bleibt nach wie vor die Rekrutierung von fachlich ausgewiesenem Personal. Durch den ausgetrockneten Arbeitsmarkt konnten wir auch im vergangenen Jahr nicht alle Bedürfnisse der Schulen abdecken. Diese Situation ist unbefriedigend, für die Schulen, aber auch für den Logopädischen Dienst. Eine kürzliche Aussprache mit den Schulträgern in unserem Einzugsgebiet ergab, dass die Schulen den Dienst in der bisherigen Form trotz allem schätzen und auch weiterführen möchten. Um dem Personalmangel entgegenzutreten zu können, müssten alternative, z.B. berufsbegleitende Ausbildungsformen geprüft werden. Der Vorstand wird prüfen, wie weit wir als Sprachförderzentrum in dieser Hinsicht aktiv werden können.

Verwaltung

Für die neu angestellte Schulsozialarbeiterin musste auf den 1. Februar 2020 ein Arbeitsplatz installiert werden. Das war möglich durch die Umgestaltung des Büros Verwaltung in einen Raum mit zwei Arbeitsplätzen. Bei dieser Gelegenheit wurde der Raum durch die Eigentümerin Kath. Kirchgemeinde sanft renoviert und durch uns neu möbliert. Die Kosten dafür wurden zu Lasten der Rechnung 2019 bezahlt. Wir bedanken uns für die grosse Flexibilität und den Sondereinsatz unserer Verwalterin Doris Hollenstein.

Finanzen

Für das Geschäftsjahr 2019 resultiert im Bereich der Sprachheilschule ein Defizit von Fr. 11'907.22. Dieses wird dem Betriebsfond belastet. Für 2020 erwarten wir vor allem aufgrund der personellen Massnahmen ein grösseres Defizit von Fr. 54'955.00, welches ebenfalls dem Betriebsfond belastet werden muss.

Dank

Die Führung unseres Sprachförderzentrums ist für alle Beteiligten eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Es ist für den Vorstand erfreulich festzustellen, mit wie viel Fachlichkeit, Einsatz und auch persönlichem Engagement sich unsere Institutionsleiterin, das Lehr- und Logopädiepersonal, die Betreuerinnen, Praktikantinnen und die Verwalterin für die Förderung unserer Schulkinder einsetzen.

So macht die Arbeit Freude. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden und bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ihnen, sehr geehrte Vereinsmitglieder danke ich für Ihr Verständnis, Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung.



*Für den Vorstand
Bernhard Graf, Präsident*

Bericht der Institutionsleitung

Bereits ist wieder ein vielfältiges Jahr vergangen. Ich bedanke mich auf diesem Weg beim Vorstand, der Verwalterin Doris Holenstein und dem Team des Sprachförderzentrums für die kompetente und engagierte Arbeit. Gerne gebe ich einen Einblick in die unterschiedlichen Standbeine des Sprachförderzentrums. In allen Bereichen ist eine gute Zusammenarbeit von allen Beteiligten von grosser Bedeutung.

Logopädischer Dienst

Schulträger

Das diesjährige Jahr war erneut geprägt von personellen Veränderungen. Der schweizweite Logopädinnenmangel stellte alle vor grosse Herausforderungen.

Mitarbeitende

Martina Möhle verliess den Dienst per Ende Januar 2019. Auf Ende Schuljahr 18/19 beendeten Corinne Baal, Miriam Graf und Maria Eggenberger ihre Tätigkeiten im logopädischen Dienst. Den engagierten Logopädinnen danken wir herzlich für ihre Arbeit und wünschen ihnen bei den neuen Aufgaben viel Freude. Wir durften Flurina Borer, Gesang Gammeter und Sonia Salis als neue Logopädinnen begrüssen und hoffen sehr, dass sie sich in ihrem neuen Arbeitsfeld wohlfühlen. Zudem unterstützt Daniel Karrer den logopädischen Dienst erneut durch verschiedene Stellvertretungen, vielen Dank.

Die Logopädinnen mussten die Zusammenarbeit neu organisieren und als Team zusammenwachsen. Ein eingerichtetes Mentorat und die grosse Unterstützungsbereitschaft der bestehenden Logopädinnen erleichterten den neuen Logopädinnen den Einstieg in unseren Dienst. Das Logopädieteam trifft sich regelmässig zu Sitzungen mit Fachaustausch. Der Fachaustausch bietet den Logopädinnen eine gute Plattform für ihre fachspezifischen Themen und Anliegen.

Vorschulbereich

Ein weiteres Angebot des Sprachförderzentrums sind die Angebote im Frühbereich. Einerseits werden logopädische Therapien durchgeführt, andererseits findet logopä-



dische Früherziehung in der Kleingruppe «Lodino» statt. Mit dem Augenmerk auf die Prävention von Spracherwerbsstörungen und anderen sprachlichen Auffälligkeiten ist die Arbeit im Vorschulbereich ein wichtiger Bestandteil der frühen Förderung. Die Logopädinnen pflegen einen engen, vertrauensvollen Kontakt mit den Eltern und arbeiten eng mit ihnen zusammen.

Sprachheilschule

Das Thema Zusammenarbeit stand im Mittelpunkt der diesjährigen Weiterbildungen. Eine gute Zusammenarbeit im Klusenteam, in der Stufe und zwischen dem Schul- und Logopädiebereich ist eine wichtige Voraussetzung um die alltäglichen Herausforderungen zu meistern.

Mitarbeitende

Ende Januar 2019 verliess Regula Huber die Sprachheilschule um sich beruflich zu verändern. Unsere Jahrespraktikantinnen Eveline Keller und Rena Schmucki beendeten ihr Tätigkeit in den Eingangsstufen auf Ende Schuljahr. Zudem begrüsst und verabschiedeten wir Laura Ünnes anfangs Schuljahr 19/20 als zusätzliche Praktikant für vier Monate in verschiedenen Stufen. Für die engagierte Arbeit danken wir allen ganz herzlich und wünschen ihnen viel Freude bei den neuen Aufgaben. Die freie Stelle im Schulbereich konnte durch



Marianne Boll auf das 2. Semester besetzt werden. Frau Regula Gmür übernahm ab dem 2. Semester das Schwimmen in einer Eingangsstufe. Als Jahrespraktikantinnen konnten wir Lisa Bächler und Sereina Ruesch für das Schuljahr 19/20 verpflichten. Alle arbeiteten sich in den letzten Monaten gewissenhaft ein und wir hoffen, dass sie sich an der Sprachheilschule wohl fühlen.

Aus dem Schulalltag

Mit 45 Kindern starteten wir ins neue Schuljahr. Die 17 neuen Kinder wurden bei unserem Begrüssungsanlass in der ersten Woche von allen herzlich empfangen. In den Eingangsstufen und den Primarstufen wird in altersdurchmischten Klassen unterrichtet. Die Kinder lernen am gleichen



Gegenstand, so wie es ihrem eigenen Lern- und Entwicklungsstand entspricht. Nach kurzer Zeit haben sich die Kinder in der Sprachheilschule eingelebt und die Klassen haben sich neu formiert. Da jedes Jahr nur eine kleinere Gruppe von Schülern und Schülerinnen wechselt, wachsen die neuen Sprachheilkinder mit Hilfe der bisherigen Kinder in die bereits bewährten Regeln, Rituale und Arbeitsformen hinein. Die enge Zusammenarbeit im Team der Sprachheilschule ist zudem eine wichtige Grundlage, um den Schulalltag mit den täglichen Überraschungen professionell zu meistern. Neben dem Unterricht, welcher sich

nach dem Lehrplan Volksschule des Kantons St. Gallen richtet, fanden im 1. Quartal verschiedene Anlässe statt um sich näher kennenzulernen: Begegnungsmorgen mit dem Schulhaus Dorf, Elternabend und Schulreise. Diese gemeinschaftsstärkenden und gemeinschaftsbildenden Anlässe stärken die Schulgemeinschaft und das Gefühl der Zugehörigkeit. Im 2. Quartal konnte kurzfristig ein neuer Schüler in die Primarstufe aufgenommen werden. Dank vorhandenem Platz an der Sprachheilschule und guter Zusammenarbeit mit dem Schulträger, dem SPD und dem BLD war dies möglich. Um die Kulturtechniken Mathematik und Sprache sorgfältig zu erlernen, arbeiten die Schüler und Schülerinnen neben dem altersdurchmischten Unterricht auch in sogenannten Jahrgangsstufen. Auch die Kindergartenkinder werden während dieser Zeit speziell gefördert. Dies erfordert eine klare Absprache der Lehrpersonen und eine gute Zusammenarbeit mit den Logopädinnen und dem Logopäden. Jedes Kind besucht 2–3 Mal pro Woche die Logopädie, welche im Stundenplan integriert ist. Bei der Logopädiestundenplanung wird darauf geachtet, dass diese möglichst optimal für das Kind und die Klasse ist. Die Logopädinnen und der Logopäde arbeiten mit den Schülern und Schülerinnen intensiv an unterschiedlichen Sprachschwierigkeiten und eng mit den Lehrpersonen zusammen. Im 2. Quartal

fanden neben dem Schulalltag auch verschiedene Anlässe statt. Bereits Wochen vor anfangs Dezember freuen sich die Kinder darauf, dass sie den Samichlaus im Wald besuchen dürfen. Auch dieses Jahr fanden die Klassen den Samichlaus und den Schmutzli im Wald, der Esel war leider krank. Die diesjährige Weihnachtsfeier wurde von der Primarstufe gestaltet. Zum Abschluss dieses besinnlichen Anlasses schenkten sich die Schüler und Schülerinnen gegenseitig einen selbstgebastelten Stern. Diese traditionellen Anlässe sind wichtige Punkte im Jahreskreislauf und vermitteln den Kindern ein zusätzliches Gefühl von Zugehörigkeit.

Beratung und Unterstützung

Im zweiten Jahr seit der Schaffung des Dienstes Beratung und Unterstützung Sprache ist die Nachfrage leicht gestiegen. Lehrpersonen, Therapeutinnen, Fachpersonen, Schulleitungen, Schulbehörden und Abklärungsstellen können diesen Dienst nutzen. Es wurden verschiedene Beratungen von einzelnen Lehrpersonen und Teams durchgeführt, sowie auch Teamweiterbildungen zum Thema Sprachförderung gestaltet. Die getätigten Einsätze wurden als sehr hilfreich, unterstützend und lehrreich bewertet. Wir sind sehr zuversichtlich, dass dieses Angebot weiterhin von den Regelschulen genutzt wird, um die bereits vorhandenen Kompetenzen zu



ergänzen, damit Kinder mit einer Sprach-
erwerbsstörung optimal integriert werden
können.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten,
welche sich für das Sprachförderzentrum
engagieren für das entgegengebrachte
Vertrauen und die konstruktive Zusammen-
arbeit. Herzlichen Dank.

*Susanne Heuberger,
Institutionsleitung*

Lagerbericht

Detektive auf Räuberjagd

Die gesamte Sprachheilschule Toggenburg verbrachte vor Auffahrt zweieinhalb Tage im Lagerhaus Salomonstempel oberhalb Hemberg.

Die Kinder waren dieses Jahr als «Detektive auf Räuberjagd» unterwegs.



Bereits vor dem Lager wurden die Schülerinnen und Schüler von zwei Polizistinnen und Detektiven um Mithilfe angefragt. Ein Unbekannter raubte Schmuck aus einem Geschäft. Mit einem lauten «JA» wurde diese Anfrage begeistert angenommen.

Nach der Ankunft und dem Zimmerbezug am Montagmorgen begann die «Detektiv-Sportausbildung». Die angehenden Detektive absolvierten in altersdurchmischten Gruppen verschiedene sportliche Posten wie Wurfspiele, Kraftübungen, Seilspiele und trainierten ihre Ausdauer und Geschicklichkeit. Am Nachmittag stand ein Foto-OL auf dem Programm um die nähere Umgebung kennenzulernen und die detektivischen Beobachtungssinne zu schärfen. Nach einem gemütlichen Lagerfeuer mit Liedern und Marshmallows vom Feuer gingen alle müde ins Bett. Viele Kinder verbrachten ihre erste Nacht auswärts im Lager und meisterten diese mit Bravour.

Am Dienstag fand die «Detektiv-Grundausbildung» statt. In Ateliers lernten die Kinder beispielsweise eine Geheimschrift zu entziffern, Fingerabdrücke zu vergleichen und ihre Sinne zu schärfen. Wie bereits am Montag blieb auch genügend Freizeit um im nahen Wald oder Spielzimmer zu spielen. In der freien Zeit suchten die Detektive ebenfalls nach Spuren, da sie immer wieder neue Hinweise erhielten. Mit einer «Detek-

tivgeschichten-Erzählnacht» endete dieser spannende Tag.

Am dritten und letzten Tag wurde das Rätsel mit Hilfe der Schülerinnen und Schüler gelöst und der Räuber – eigentlich war es ein Räuberpaar – gefasst. Alle Kinder hatten die Ausbildung bestanden und erhielten als Auszeichnung eine Lupe.

Stolz, zufrieden und mit vielen neuen Erfahrungen kehrten alle Lagerteilnehmerinnen und Lagerteilnehmer nach Hause zurück.

*Susanne Heuberger,
Institutionsleitung*



Mitarbeitende

Leitung

Heuberger Susanne 2017

Verwaltung | Sekretariat

Hollenstein Doris 2014

LOGOPÄDISCHER DIENST

Aebi Mirjam 2017

Baal Corinne 1997 – 2019

Borer Flurina 2019

Eggenberger Maria 2017 – 2019

Gammeter Paller Gesang 2019

Graf Miriam 2016 – 2019

Karrer Daniel Stv

Möhle Martina 2008 – 2019

Niederhäuser Brigitte 2017

Rüegg Christina 2013

Salis Sonia 2019

SPRACHHEILSCHULE

Schule

Aebi Katharina 2010

Boll Marianne 2019

Früh Zikeli Brigitte 2006

Giordano Catherine 2010

Gmür Regula 2019

Huber Regula 2018 – 2019

Paoli Pepita 2018

Vorburger Esther 2011

Widmer Doris 2018

Wyss Yvonne 2014

Logopädie Sprachheilschule

Cazzanelli Sabrina 2016

Erben Laura 2018

Frei Corinne 2004

Koller Veronika 1992

Locher Benno 2018

Salis Sonia 2008 – 2019

Schulassistenzen | Mittagsbetreuung

Ackermann Ruth	2007
Gobet Enrica	2013
Güttinger Doris	2014
Licina Razija	2011

Praktikum

Bächler Lisa	2019
Keller Eveline	2018 – 2019
Rüesch Seraina	2019
Schmucki Rena	2018 – 2019
Ünes Laura	2019 – 2019

Hausdienst

Brunner Heidi	2011
Licina Razija	2011

Dienstjubiläen

Keine

EXTERNE DIENSTE

Ergotherapie

Ergo Toggenburg, Wattwil
Ergotherapie Sensorium, Ebnat-Kappel

Psychotherapie

KJPD, Regionalstelle Wattwil

Raum- und Umgebungspflege

Sidler Alois,
Schulgemeinde Wattwil-Krinau

Schularzt

Medbase, Wattwil

Schulpsychologie

Schulpsychologischer Dienst
des Kantons St. Gallen
Regionalstellen Jona, Wattwil, Wil

Schulzahnarzt

Dr. med. dent. M. Jörgensen, Wattwil

Schülertransport

Meile Bus GmbH, Lichtensteig

Verpflegung

Top Food GmbH, Neu St. Johann

Ehrenmitglieder

Sonja Kauf	Präsidentin Zweckverband Sprachheilambulatorium Toggenburg	1977–1987
	Präsidentin Toggenburgischer Verein zur Förderung Sprachbehinderter	1987–1997
Gerold Signer	Präsident Zweckverband Sprachheilambulatorium Toggenburg	1973–1977
	Vorstandsmitglied Toggenburgischer Verein zur Förderung Sprachbehinderter	1993–1997
Thomas Rüegg, lic. phil. I	Vorstandsmitglied Toggenburgischer Verein zur Förderung Sprachbehinderter	1987–1999
Fritz Schiess	Vorstandsmitglied Toggenburgischer Verein zur Förderung Sprachbehinderter	1987–1999
Ruth Meyer, Dr.med.	Vorstandsmitglied Toggenburgischer Verein zur Förderung Sprachbehinderter	1995–2004
Hans Büchler, Dr.phil.	Vorstandsmitglied Zweckverband Sprachheilambulatorium Toggenburg	1981–1987
	Vorstandsmitglied Toggenburgischer Verein zur Förderung Sprachbehinderter	1987–1997
	Präsident Toggenburgischer Verein zur Förderung Sprachbehinderter	1997–2005
Christian Brunner	Vorstandsmitglied Sprachförderzentrum Toggenburg	2002–2005
	Präsident Sprachförderzentrum Toggenburg	2005–2009
Esther Nievergelt	Vorstandsmitglied Sprachförderzentrum Toggenburg	2004–2014
Rita Kägi Feller	Vorstandsmitglied Sprachförderzentrum Toggenburg	2001–2016

Spenden

Wir danken allen Spendern und Spenderinnen ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung. Durch Ihr Interesse an unserer Institution unterstützen Sie uns auch ideell bei unserer täglichen Arbeit und damit die Kinder mit einer Sprachbehinderung.

Die Spendengelder kommen vollumfänglich den Kindern der Sprachheilschule zugute. Sie ermöglichen mit Ihrer Spende besondere Anlässe und Projekte, die das Lernen unterstützen und das Zusammenleben bereichern.

**Ihnen allen sagen wir von Herzen:
Danke!**

Arum Blumen, Wattwil

Benediktiner Missionare, Uznach

Büro Strässle AG, Lichtensteig

Bütikofer Annemarie Verena, Gossau

**Evang. ref. Kirchgemeinde
Oberer Necker**, St. Peterzell

E. Weber AG, Wattwil

Hofer Margrit, Ebnet-Kappel

Huber Cornelia, Bazenhaid

Jörgensen Michael Dr. med. dent.,
Wattwil

Knöpfel & Schmid AG, Wattwil

Eigenmann Walter sel., Kollekte

Kostezer AG, Wattwil

Meyer Ruth Dr. med., Neu St. Johann

**Nievergelt Esther und Ruedi,
Dr. med. dent.**, Ebnet-Kappel

Schmid AG, Wattwil

Seiler Gisela und Hans, Nesslau

Stieger Erika, Wattwil

Thoma Gertrud, Kaltbrunn

Willi Scherrer AG, Bazenhaid

Wohlgensinger Ida, Uzwil

Erfolgsrechnung 2019 / Budget 2020

Jahresrechnung 2019	Budget 2019		
	Sonderschule	logopädischer Dienst	Beratung und Unterstützung
Ertrag	Fr.	Fr.	Fr.
Beiträge der Kantone / Gemeinden / Eltern	1'989'708.00	614'248.00	30'000.00
Erträge aus Leistungen für Schülertransporte	315'300.00		
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	7'900.00		
übrige Erträge, Leistungen ambulante Dienste	0.00	95'300.00	
Total Ertrag	2'312'908.00	709'548.00	30'000.00
Aufwand	Fr.	Fr.	Fr.
Personalaufwand, Besoldungen und Sozialleistungen	1'674'150.00	681'600.00	25'900.00
Verpflegung, Lebensmittel- und Haushaltaufwand	52'600.00		
Anlagenutzung, Unterhalt Mobilien	159'050.00	500.00	
Sachaufwand Schule / logopädischer Dienst	47'018.00	12'250.00	
Leistungs- und Verwaltungskosten	79'590.00	15'198.00	4'100.00
Medizinischer Bedarf	1'500.00		
Transportkosten	325'000.00		
Ergebnis	- 26'000.00		
Total Aufwand	2'312'908.00	709'548.00	30'000.00

Das Budget 2019 wurde auf der Basis von 46 Schulkindern erstellt. Im Durchschnitt besuchten 46 Schüler/innen die Sprachheilschule. Die Lohnkosten in der Therapie fielen tiefer aus, als erwartet. Hingegen waren die Transportkosten bedeutend höher als budgetiert. Diese Kosten sind abhängig vom Wohnort der Schüler/innen.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 11'907.22 wird dem Betriebsfonds entnommen.

Die Detail-Rechnung kann auf der Schulverwaltung eingesehen werden. Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt.

Das Budget 2020 basiert im 1. Semester auf 45/46 und im 2. Semester auf 48 Schulkindern. Es resultiert ein voraussichtlicher Ausgabenüberschuss von rund Fr. 55'000.00. Das Defizit wird dem Betriebsfonds belastet. Seit 1. Februar 2020 wurde eine Schulsozialpädagogin angestellt.

Rechnung 2019		
Sonderschule	logopädischer Dienst	Beratung und Unterstützung
Fr.	Fr.	Fr.
1'994'178.98	490'400.90	40'321.37
320'069.37		
5'107.25		
0.00	113'761.90	
2'319'355.60	604'162.80	40'321.37
Fr.	Fr.	Fr.
1'660'617.32	581'411.25	5'051.90
49'125.45		
165'830.62	39.95	
42'154.38	7'716.60	
64'754.85	14'995.00	410.90
1'730.30		
347'049.90		
- 11'907.22		34'858.57
2'319'355.60	604'162.80	40'321.37

Budget 2020		
Sonderschule	logopädischer Dienst	Beratung und Unterstützung
Fr.	Fr.	Fr.
2'036'782.00	545'864.00	35'450.00
328'700.00		
5'400.00		
0.00	110'200.00	
2'370'882.00	656'064.00	35'450.00
Fr.	Fr.	Fr.
1'751'650.00	627'150.00	30'950.00
51'500.00		
171'867.00	5'934.00	
39'500.00	12'650.00	
59'820.00	10'330.00	4'500.00
1'500.00		
350'000.00		
- 54'955.00		
2'370'882.00	656'064.00	35'450.00

Das Ergebnis im Bereich Beratung und Unterstützung muss vollumfänglich dem Kanton zurückbezahlt werden.

Bilanz per 31. Dezember 2019

Bilanz	2019	2018
Aktiven	Fr.	Fr.
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	758'101.49	745'010.94
Debitoren	418'034.98	438'351.32
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'796.30	16'609.00
Anlagevermögen		
Informatik und Kommunikation	0.00	14'438.70
Total Aktiven	1'183'932.77	1'214'409.96

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten, Kreditoren	4'949.70	41'920.81
Passive Rechnungsabgrenzung	115'394.16	50'304.29
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellung Infrastrukturfonds	17'959.55	17'969.75
Eigenkapital		
Vortrag Vereinsvermögen	246'827.21	246'827.21
Mitgliederbeiträge	41'290.00	38'700.00
Spendenfonds	291'606.41	289'551.71
Betriebsfonds	442'954.39	442'954.41
Ergebnis aus Kostenstelle Schule <small>Bezug Betr.Fonds</small>	- 11'907.22	86'181.78
Ergebnis aus Kostenstelle B&U <small>RZ an BLD</small>	34'858.57	
Total Passiven	1'183'932.77	1'214'409.96

Bericht der Revisionsstelle an die Hauptversammlung des Vereins Sprachförderzentrum Toggenburg

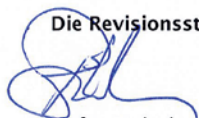
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Vereins Sprachförderzentrum Toggenburg, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr im Sinne der statutarischen Vorschriften geprüft.

Unsere Prüfung erfolgt nach anerkannten Grundsätzen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 11'907.22.

Auf Grund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten entsprechen. Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Bütschwil / Wattwil, 20. Februar 2020

Die Revisionsstelle:



Stefan Bärlocher



Werner Kaiser

Dank

An dieser Stelle danken der Vorstand und die Institutionsleitung

- den Schülerinnen und Schülern, die sich täglich auf gemeinsames Entdecken und Lernen einlassen.
- den Familien, die ihrem Kind und der Sprachheilschule Vertrauen schenken.
- den Mitarbeitenden, die sich engagieren und zusammen mit den Kindern und Familien ein Stück Lern- und Lebenswelt gestalten.
- den Behörden, Schulleitungen und Delegierten der Schulträger für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.
- der Schulgemeinde Wattwil-Krinau für die reibungslosen Abläufe innerhalb der gemieteten Liegenschaften und das freundschaftliche Miteinander in der Schuleinheit.
- der katholischen Kirchgemeinde für die Gastfreundschaft und die wohlwollende und konstruktive Zusammenarbeit.
- der Firma Top Food GmbH für die Verpflegung.
- der Firma Meile Bus GmbH für die zuverlässigen Transporte unserer Schüler/innen.





Sprachförderzentrum Toggenburg

Wilerstrasse 15

9630 Wattwil

Tel. 071 988 57 22

Fax 071 988 67 52

info@sprachheilschule.com